



Dokumentation der BürgerInnenbeteiligung

Wiederherstellung Gaulbad und Begrünung Stuttgarter Straße - Mittwoch 10. Mai 2023



Unser Aalen | Leben | Arbeiten | Entwickeln | Erleben | Gestalten | Bürgerservice

Startseite » Unser Aalen » Aktuelles » Pressemeldungen

Bürgerbeteiligung zum Projekt Kocheröffnung am Rathaus und Begrünung der Stuttgarter Straße

Am 10. Mai wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Foyer des Aalener Rathauses über das Förderprojekt „Wiederherstellung des Gaulbads und Begrünung der Stuttgarter Straße“ informiert. Alle interessierten Bürger*innen sind herzlich eingeladen. Neben allgemeinen Informationen zum Projekt und dem aktuellen Projektstand, wird es für Interessierte die Möglichkeit geben, sich einzubringen.



Aktuell fehlt es der Kernstadt Aalen an attraktiven, öffentlichen Grün-, Wasser und Erholungsflächen. Das führt in heißen Sommern vermehrt zu Wärmeineffekten und auch der Kaltluftzufluss wird erschwert. Aus diesem Grund wurde das Projekt „Wiederherstellung des Gaulbads und Begrünung der Stuttgarter Straße“ ins Leben gerufen. Es bietet die Chance, an einem wichtigen Zugang zur Innenstadt und direkt am Rathaus den Kocher wieder erlebbar zu machen und vielfältig nutzbare Grün- und Erholungsflächen zu schaffen. Mit der Planung dieser komplexen Aufgabe wurde unter anderem das Landschaftsarchitekturbüro *bauchplan*)(. (aus München beauftragt. Bereits Anfang März wurde ein erster Vorentwurf im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik vorgestellt. Die dort vorgebrachten Anregungen wurden in den letzten Wochen eingearbeitet und in der Ausschusssitzung am 4. Mai vorgestellt und diskutiert. Die Vorentwürfe sind dann auch die Grundlage für die Beteiligungsveranstaltung am 10. Mai. Ab 18 Uhr werden neben allgemeinen Informationen zum Projekt, Bürger*innen die Möglichkeit haben, zu unterschiedlichen Themen, wie beispielsweise Nutzung und Ausstattung der Wasser- und Freiflächen, ihre Anregungen und Ideen einzubringen.

Visualisierung des Vorentwurfs des Büros Bauchplan)(. (© Bauchplan)

NAVIGATION

- Pressemeldungen
- Amtsblatt "Stadtinfo"



Ankündigung auf der Website der Stadt Aalen

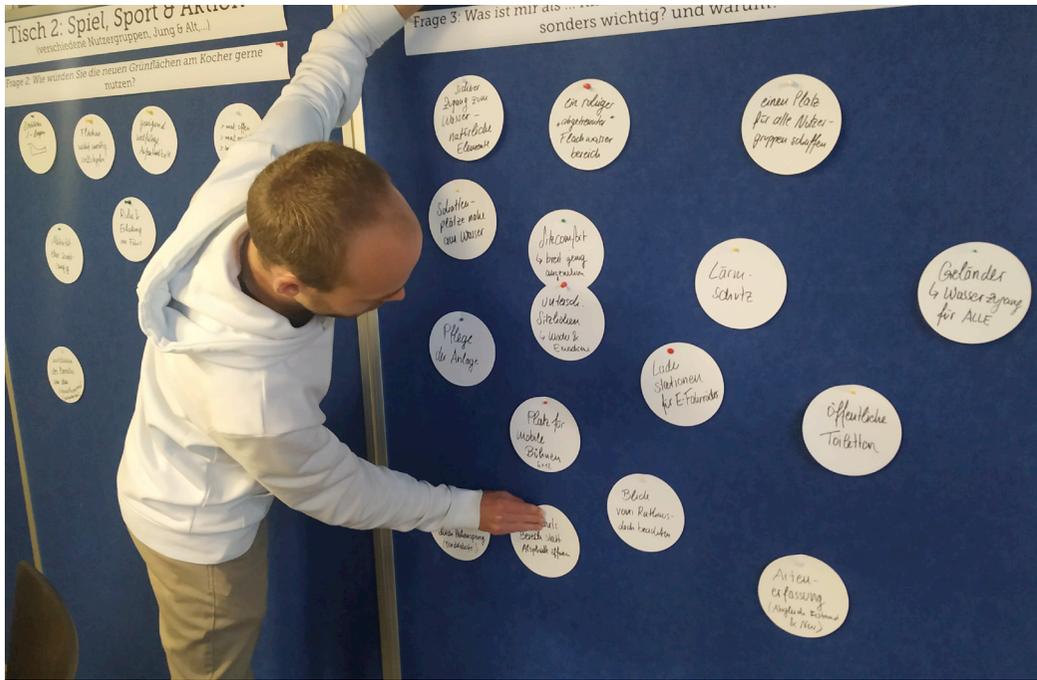
"das Mitwirken der Bürgerschaft, bei einem solchen Projekt ist ganz entscheidend, da diese schließlich die neue Grünanlage als attraktiven Ort empfinden und sich dort gerne aufhalten sollen. Ich lade daher alle Interessierten ganz herzlich dazu ein, sich einzubringen und sich zu beteiligen"

ERSTER BÜRGERMEISTER WOLFGANG STEIDLE



Präsentation Vorentwurf von).(bauchplan





LOKALES



Aalen Kocherzeitung

Guten Morgen

Ulrike Wilpert
über gewisse Dinge, die man nicht riechen kann

Ein Übel, das vor der Nase liegt

Das soll ja geben: Menschen, die man nicht riechen kann. Weil man mit ihnen eben einfach nicht kann, nicht nicht dieselbe Wellenlänge hat wie sie. Jemanden nicht riechen können heißt, dass man sich den anderen auch nicht schön schnuppern kann. Dagegen hilft auch nicht das teuerste Parfum. Sondern lediglich der viel und gern zitierte „große Bogen“ um den Duftkreis des anderen. Aber was tun, wenn man sich selbst nicht riechen kann? Wenn plötzlich ein nicht zuordenbarer Mief in unser limbisches System dringt? Und wir schnuppernderweise mit der eigenen Nase mehrfach verhöhnen aber ergebnislos unsere Achseln nach den Ursachen der Geruchsbelästigung absuchen? Dann ... ja dann liegt vielleicht die Quelle allen Übels - wie neulich bei mir - direkt vor Ihrer Nase. Und Sie sollten, wie ich, besser eine Salbe für ihre aufgesprungenen Lippen verwenden, deren Halbwertszeitdatum noch nicht seit 2018 abgelaufen ist.

Sitzung des Dekanatsrats

Aalen. Der Katholische Dekanatsrat lädt ein zur öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 15. März, um 10.30 Uhr in der Sängerkirche Wasseralfingen, Karlsplatz 2.

So erreichen Sie uns:

Aboservice (07361) 594-250
servicecenter@szd-medien.de
Redaktion (07361) 594-171
redaktion@schwaebische-post.de

Anzeigen (07361) 594-200

anzeigenverkauf@szd-medien.de
www.schwaebische-post.de



So stellt sich das Büro Bauchplan das neue Gaulbad und die Gestaltung der Stuttgarter Straße vor. In der Ausschusssitzung am Donnerstag wurde betont, dass es sich um einen Vorentwurf handelt.

Gaulbad: Kocher am Rathaus soll wieder zugänglich sein

Umwelt Der Fluss soll renaturiert werden. Außerdem ist geplant, die Stuttgarter Straße neu zu gestalten und zu begrünen. *Von Katharina Scholz*

Aalen
Das Gaulbad soll wieder-ersterhen. Da, wo heute der Westparkplatz des Rathauses liegt, floss der Kocher einst offen. Baubürgermeister Wolfgang Steidle zeigte in der Gemeinderats-schussitzung am Donnerstag eine alte Postkarte. Das Bild darf ist 1940 entstanden und sie zeigt die Wasserfälle, eine kleine Brücke und zwei große Kastanien. Später, so führte Steidle aus, ging es darum die Stadt autogerecht zu machen, das Gaulbad wurde zugeschüttet und der Kocher verdot.

Lebensraum statt Parkplatz.

Wolfgang Steidle
Baubürgermeister Aalen

Heute denkt man wieder anders. Es geht darum, die Stadt ökologischer zu machen, sie vor Überhitzung zu schützen, Räume zu öffnen, da, wo sie früher versiegelt wurden. Ein Vorentwurf des Büros Bauchplan zeigt Sitzstufen am renaturierten Kocher, eine Stelle zum Planschen und einen Spielplatz. Zum Pro-

jekt gehört auch die Begrünung der Stuttgarter Straße. Wege für Fußgänger und Radfahrer. Laut Maya Kohle, der Leiterin des Grünflächenamts soll Baubeginn im April 2024 sein. Steidle sagte: „Ich gehe davon aus, dass wir an Weihnachten unser Gaulbad haben.“ Bis Ende 2024 muss das Projekt fertig sein, sonst gehen die Fördergelder verloren. Die Stadt will drei Millionen investieren. Dazu gibt es 90 Prozent Zuschuss vom Bund, also 2,7 Millionen Euro.

Sorge um den Zeitplan
Dass ein solcher Sachstandsbericht zum Gaulbad gegeben wird, hat die CDU-Fraktion beantragt. „Weil wir mit Sorge auf den Zeitplan schauen“, sagte Thomas Wagenblast. Er bezog sich vor allem auf die Bauzeit von April 2024 bis Ende 2024 im Vergleich zu einer ähnlichen Baustelle, der Renaturierung des Kochers im Quartier Aalen Süd. Freude drückte er darüber aus, dass das Projekt nun angegangen wird. Auch Michael Fischer (Grüne) sagte: „Das ist ein Gewaltakt, ein Kraftakt, das ist uns klar.“ Fischer gehört zu denen, die sich an das ursprüngliche Gaulbad noch erinnern. Er begrüßte es, dass Flächen geöffnet und Autos herausgenommen wer-

den. Die Mobilität aber müsse sich insgesamt verändern, sonst seien solche Projekte zum Scheitern verurteilt.

Karl-Heinz Vandrey (SPD) sprach von „wieder einem heraldisch geordneten Bauwerk“. Der Zeitplan sei die „maximale Herausforderung“. Er fragte, ob eine Bürgerbeteiligung geplant sei. Das bejahte Oberbürgermeister Frederick Brütting. Als Zeitraum sei Mai bis Juli dafür geeignet. Claus Albrecht (Freie Wähler) ist über die Brücke am Gaulbad zur Schule gelaufen. Die „Altverordnen“ nahm er in Schutz. So wie sie damals würde man es heute nicht mehr machen, ganz falsch sei es aber auch nicht gewesen. Grundsätzlich begrüßte er das Projekt. Außerdem stünden die Freien Wähler hinter der Mobilitätswende. „Aber der Wegfall von 45 Parkplätzen wird der Innenstadt wehtun“, sagte Albrecht.

Darauf antwortete der OB, dass das hauptsächlich Beschäftigte des Rathauses betreffe. Innewein würden Alternativen unter der Hochbrücke angeboten. Außerdem habe der Finanzzustand der Stadt zu bedenken, ob sich an das ursprüngliche Gaulbad das 49-Euro-Ticket bezahlt. Auch das sei eine Alternative. Albrecht regte außerdem an, jetzt

schon auf den Bund zuzugehen und um Verlängerung der Frist für die Förderung zu bitten. Der OB sagte, das wolle man tun, wenn sich 2024 abzeichnen würde, dass der Zeitplan nicht einzuhalten sei. Es sei auch nicht unüblich, dass solche Fristen verlängert werden. „Jetzt wollen wir aber noch nicht die Fikne ins Korn werfen.“

Manfred Traub (Zählgemeinschaft Birkholz/Traub) regte an, auch an anderen Stellen den Kocher zu renaturieren, wenn sich die Gelegenheit ergibt. Christa Klink (die Linke) fragte nach einem Bach, der früher entlang der Friedrichstraße geflossen sei. Steidle antwortete, dass das der Heuchelbach sei. Er münde inzwischen östlich der Baywa in die Aal.

Im Mai auf der Tagesordnung
Luis Prochaska sprach für den Jugendgemeinderat und sagte, dass das Gremium das Projekt begrüße. Eine attraktive Gestaltung für Jugendliche und junge Erwachsene solle aber mitschiedlich werden. Eine Abstimmung gab es keine. Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis. Im Mai ist die Stadt Aalen ihren Beschäftigten das 49-Euro-Ticket bezahlt. Auch das sei eine Alternative. Albrecht regte außerdem an, jetzt

Auf Seite 22 Wie in der Lauterner Bäckerei Köhler **Krokanteier zu Osterkunstwerken** werden, die zum Essen fast zu schade sind.

Als Mieter von Solarenergie profitieren

Energiekrise „Aalener Klimaentscheid“ und „Wohnungsbauplan Aalen“ informieren zum Thema Mieterstrom.

Aalen Wie können Mieterinnen und Mieter von Solarenergie profitieren? „Klimaentscheid“ und Wohnungsbauplan Aalen informieren zum Thema Mieterstrom.

Am Montag, 20. März, berichtet Michael Schäfer, Geschäftsführer der „Wohnungsbauplan Aalen“, über aktuelle Vorhaben im Bereich Mieterstrom. Auf Einladung des „Aalener Klimaentscheid“ greift er damit ein hochaktuelles Thema auf, das für Eigentümerinnen und Eigentümer, Mieterinnen und Mieter gleichermaßen relevant ist. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Großen Saal des Rettungszentrums Aalen.

Mieterstrom-Modelle
Einleitend wird ein Vertreter der PV-Gruppe der Bürgerinitiative über grundsätzliche Mieterstrommodelle und gesetzliche Rahmenbedingungen informieren. Eine formlose Anmeldung per E-Mail an info@klimaentscheid-aalen.de ist erwünscht, aber für die Teilnahme nicht zwingend erforderlich. Auch Kurzentschlossene sind willkommen.

Beide profitieren
Der Begriff „Mieterstrom“ bezeichnet die Nutzung von Solarenergie auf Mietshäusern. Mieterstrom hat für Hausbesitzer und Mieter gleichermaßen finanzielle Vorteile und trägt zu einer sozialgerechten Energieende bei. Die Anlagenbetreiber, meist die Haus- beziehungsweise Wohnungseigentümer oder Energiegenossenschaften, profitieren vom Verkauf des Solarstroms an die Bewohner. Die Mieter wiederum sparen durch den haus-eigenen Strom Energiekosten ein. Zugleich bringen Solaranlagen auf Mehrfamilienhäusern den notwendigen Übergang zu erneuerbaren Energien voran und verbessern die Ökobilanz des Gebäudes.

Der „Klimaentscheid Aalen“ ist eine Gruppe der Lokalen Agenda 21 und hat es sich zu Aufgabe gemacht, die Stadt auf dem Weg zur Klimastrategie zu unterstützen. Die Infoveranstaltung gehört zu der Veranstaltungsreihe „Punkte für die Klimastrategie“ und wird einmal im Monat ausgerichtet. Die „Wohnungsbauplan Aalen“, Tochterunternehmen der Stadt Aalen, ist mit annähernd 500 Wohnungen die größte Anbieter von Mietwohnungen im Stadtgebiet. Ihr Anspruch sei es, angemessenen, preisgünstigen Wohnraum zu erbringen und die Mietern langfristige Sicherheit zu bieten. Sicherheit, Solidität und Nachhaltigkeit erachte sie als zentral wichtig, so ein Sprecher der „Wohnungsbauplan“.

Aalen

„Gaulbad“ soll grüne Oase werden: Bürger bringen ihre Ideen ein

📍 Aalen / Lesedauer: 2 min



Zur Bürgerbeteiligung sind am Mittwoch 60 interessierte Besucher ins Rathausfoyer gekommen. (Foto: Edwin Hügler)

Interessierte Besucher sind am Mittwoch zur Bürgerbeteiligung ins Rathausfoyer gekommen. Baubeginn für das Drei-Millionen-Projekt soll im April nächsten Jahres sein.



Tisch 1 Ökologie & Grünoase Gaulbad



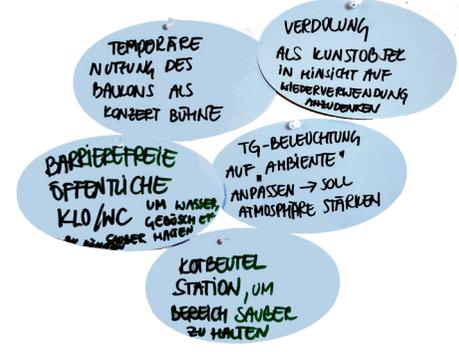
Begrünung



Wasser erleben



notwendige Infrastruktur



Sicherheit & Ruhe





Begrünung

Schwammstadt
Frischlucht
Beleuchtung
Trinkwasser
TG-Einfahrt begrünen
klimatisch angepasste Baumarten
begrünter Lärmschutz
begrünte Trennung Geh- & Radweg

Trennung des Geh- und Radweges durch ein Sitzmöbel

Ökologie und Grünoase

Was bedeutet für Sie Erholung und Aufenthalt, was stellen Sie sich darunter vor?

- Räume bespielen zu können
- Barrierefreies und öffentliches WC
- Trinkwasserquelle
- Weiden als Symbol für Gaulbad
- Frischluftbewegungen überprüfen
- barrierefreie Nutzung möglich zu machen
- kindersichere Nutzung zu gestalten (z.B. wie Venus Bucht in Aalen)
- physische Trennung zw. Rad und Fußgänger
- Umgang mit Lärmaspekt überlegen, besonders an Kreuzung

Wie stellen Sie sich die Grünoase Gaulbad vor?

- Artenauswahl nach unterschiedlichen Kriterien: Anpassung an lokales Klima, unterschiedliche Blütenfarben und Düfte (z.B. Kiri Baum)
- Vegetation attraktiv für alle Arten, bzw. Nutzer (z.B. Hibiskus, Schmetterlingsflieder)
- Tierarten schützen (Rückzugsmöglichkeiten)
- Außerhalb Umgriff denken, nicht als Insel betrachten
- begrünter Schallschutz, besonderes an der Kreuzung
- Beleuchtung vom Parkplatz störend für Nutzung & Insekten - möglicherweise Beleuchtungsintensität steuern.
- Beleuchtung, auch von Nachbarflächen soll Atmosphäre/Ambiente stärken
- Engpass, bzw. Eingang in die Stadt stärken und großzügiger gestalten

Wie wollen Sie Wasser im Gaulbad erleben? Was ist Ihnen hinsichtlich der Zugänglichkeit des Kochers wichtig?

- Schwammstadt-Potential überprüfen
- vorhandenes Wasser für Bewässerung verwenden
- mehr Sauerstoff durch Staustufe für Kocher
- durch Staustufe Wasser in Kocherbucht entschleunigen
- TG-Einfahrt teilweise überdachen und begrünen, um mehr Fläche anzuschaffen
- Verdolung als Kunstobjekt in Hinsicht auf Wiederverwendung anzudenken
- Wasser als Spielelement nutzbar zu gestalten
- Fassadenbewässerung (z.B. Nieselregen) für Rathaus andenken
- Wasserwand am Rathaus für Abkühlen anschaffen



Tisch 2

Spiel, Sport & Aktivität



Spielmöglichkeiten

- Outdoor-Spielgeräte
- Sportgeräte → die ALLE benutzen können
- Wasserspielplatz
- Beach-Volleyball-Platz

Ruhe, Erholung & Aufenthalt

- Flächen nicht unbedingt vollstopfen
- Ruhe & Erholung im Fokus
- Aktivität eher zweitrangig
- Pflege der Anlage
- Sitzbänke / -bänke
- Sitzcomfort → breit genug auslegen
- Unterschl. Sitzbänke → Winds & Erwärmung

verschiedene NutzerInnengruppen

- einen Platz für alle Nutzergruppen schaffen
- genügend vielfältige Aufenthaltsorte
- > mal offen
> mal geschützt
> mal f. jung / alt
>

Mobilität

- mitdenken des Bereichs um den Weichboden (gesteigert)
- Trennung Gehweg & Fahrrad durch Höhenprung (Friedrichstr.)
- Ladestationen für E-Fahrräder
- öffentliche Toiletten

Wasserzugang

- Geländer & Wasserzugang für ALLE
- ein ruhiger „abgestrauter“ Flachwasserbereich
- Arten-erfassung (Abgleich Bestand & Neu)
- Schwimmplätze nahe am Wasser
- mit Felle ins Wasser → Kneipen
- sicherer Zugang zum Wasser - natürliche Elemente
- Lärm-schutz
- Einfahrtsbereich statt Asphalt offen
- über TG-Einfluss ebenerdig zu & grüne Hügel
- runder-sicherer Untergrund



Spiel, Sport & Aktion

Welche Spiel-Bewegungs-Elemente sind aus Ihrer Sicht wichtig zu integrieren?

- mit den Füßen ins Wasser - Kneipen
- Outdoor Spielgeräte
- Spielgeräte - die Alle benutzen können
- rutschsicherer Untergrund
- Wasser Spielplatz (auch Kleines Format möglich)
- Beach Volleyball Platz - auch in klein

Wie würden Sie die neuen Grünflächen am Kocher gerne nutzen?

- Sitzbänke & Liegen
- Flächen nicht unnötig vollstellen
- genügend vielfältige Aufenthaltsorte mal offen - mal geschützt - mal für jung/alt
- Ruhe & Erholung im Fokus
- Aktivität eher zweitrangig
- über TG - Einfahrt ebenerdig zu & grüne Hügel
- Platz für Kunst
- Recycle Mauer als Fläche für Kunst
- Bereich um den Wendehammer gestalterisch integrieren

Was ist mir als...hinsichtlich der Nutzung des Gaulbades besonders wichtig und Warum?

- sicher Zugang zum Wasser
- natürliche Elemente als Spiel
- Schattenplätze nahe am Wasser
- Pflege der Anlage
- Trennung Gehweg und Fahrrad durch Höhensprung (Friedrichstraße)
- ein ruhiger abgetrennter Flachwasserbereich
- Sitzcomfort (breit geng augenehem + unterschiedliche Sitzhöhen für Kinder und Erwachsene)
- Einfahrtsbereich statt Asphalt öffnen
- Blick vom Rathausdach beachten
- einen Platz für alle Nutzergruppen schaffen
- Lärmschutz
- Ladestationen für E-Fahrräder
- Öffentliche Toiletten
- Artenerfassung (Abgleich Bestand & Neu)
- Geländer (Wasserzugang für Alle)
- Platz für mobile Bühnen (6x12m)



Tisch 3 Gaulbad und zukünftige Stadtentwicklung



Ökologie & Klima



Mobilität



smart city



gute & weniger gute Beispiele





Gaulbad & zukünftige Stadtentwicklung

Was für eine Rolle spielt das Gaulbad Ihrer Meinung nach im gesamtstädtischen Zusammenhang?

- Hochwasservermeidung
- gute Anknüpfung an Aalen Innenstadt
- Begrünung Rathaus (wie Mailand, Mannheim)

Was könnte die Besonderheit des ehemaligen Gaulbades sein?

- klimatische verbesserung messbar machen!
- Weitere Renaturierungen anstoßen
- Leuchtturmprojekte umsetzen

Welche Projekte und Grünflächen der Stadt werden bereits gut angenommen und warum?

- verbesserungswürdig Beispiele
- Kocherzugang bei Da Vito
- Gestaltung Kocher von Stuttgartstraße bis Bohlschule
- Venushafen: viel Müll + wenige Mülleimer
- Kein kopfsteinpflaster, wie in Innenstadt
- Barrierefreiheit
- Gute Beispiele
- Kocher Renaturierung + Fahrradweg
- Verkehrslösung
- Ersatz-Parkplätze
- Verbindung Fahrradweg
- Ringschluss Parken

Was sollte die Fläche bieten, damit das Projekt einen Vorzeigeeffekt und weitere Klimaneutrale Projekt in der Stadt anstoßen kann?

- Gute Beleuchtung, indirekten Licht
- + Beleuchtung am Wasser
- Überdachung Fahrräder mit Solardach + Lademöglichkeit
- gute Abstellmöglichkeit für Fahrräder
- Smarte Beleuchtung
- Begrünung Tiefgarage
- Lademöglichkeiten direkt an Innenstadt
- Begehrbarkeit Rathaus



Zusammenfassung

- **Gaulbad soll hauptsächlich ein Ort der Ruhe und Entspannung sein**
- **kleine fokussierte Aktivitätsorte (Spielplatz, Sportgeräte, etc.)**
- **Treffpunkt und Austauschort für alle Alters- und Nutzergruppen**
- **der Zugang zum Wasser und das Sitzen am Wasser soll im Fokus stehen**
- **alle Altersgruppen sollen sich wohlfühlen können und dementsprechende Aufenthaltsorte vorfinden können**
- **Abbruchmaterial vielfältig arrangieren und nutzen**
 - > **verschiedene Sitzhöhen, Kunstobjekte, etc**
- **rücksichtsvoller Umgang mit Tier und Natur > Erhalt Baumbestand und Artenvielfalt**
- **Lärmschutz und Sicherheit in Bezug auf den umliegend verlaufenden Verkehr beachten**
- **Monitoring zum Beobachten der Auswirkungen (Messstellen)**
 - > **Bestandsituation und neue Planung gegenüberstellen**



bauchplan).(

werkstatt münchen
severinstrasse 5
d - 81541 münchen
+ 49 (0)89 288 078 75

studio wien
endresstrasse 18
a - 1230 wien
+ 43 (0)1 9291333

co-working köln
xantener strasse 15
d - 50969 köln
+ 49 (0)89 288 078 75



studio@bauchplan.de
www.bauchplan.net